Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

13.4.1875 (No. 100)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100. Dienstag den 13. April 1875.

Bekanntmachung.

Aufkleben von Freimarken auf die Postsendungen.

Nach der Vorschrift der Postordnung sind die Freimarken in die obere rechte Ecke der Adresse der Postsendungen zu kleben; es werden indeß häufig, statt einer einzigen Freimarke von, dem Francobetrage entsprechenden, Nennwerthe, mehrere Freimarken von geringerem Nennwerthe auf ganz verschiedene Stellen der Adresse, sogar über die Schriftzüge hinüber, aufgeklebt.

Da hierdurch die Deutlichkeit der Adresse leidet, und das Stempelgeschäft erschwert wird: so ersucht das General-Postamt, die Freimarken stets in die rechte obere Ecke zu kleben und die Verwendung mehrerer Marken für solche Werthe, für die es eine Marke giebt, thunlichst zu vermeiden.

Berlin W., den 8. April 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Anzeige von religiösen Versammlungen.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag werden unter der Leitung von Mrs. **Peasall Smitts** religiöse Versammlungen, ähnlich wie die in Berlin, Straßburg und Basel, abgehalten. Die Stunde wann und der Ort wo dieselben stattfinden, wird morgen näher angezeigt werden.

Karlsruher Gewerbebank.

Die statutenmäßige Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbebank findet am Dienstag den 27. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause dahier statt, zu welcher dieselben hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung umfaßt: 1) Nachweisung über die Resultate des Geschäftsjahres 1874; 2) Erneuerungswahl des Vorstandes und Aufsichtsrathes.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Der Vorstand.
Malsch. Dr. Homburger.

Bekanntmachung.

Den Wiederbeginn des Unterrichts und die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Fortbildungsschule betreffend.

Das Schuljahr 1875/76 nimmt am

Samstag den 17. April 1875

seinen Anfang.

Die Schüler des 2. Jahrganges und Diejenigen, welche Ostern 1875 aus der Volksschule entlassen wurden, haben sich am genannten Tage, **Mittags 2 Uhr,** in **der kath. Stadtschule,** die neu eintretenden Schülerinnen zur selben Zeit in der **I. ev. Mädchenschule** einzufinden resp. anzumelden.

Wir machen dabei auf die §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 „den Fortbildungsunterricht betreffend" aufmerksam.

§. 1.

Der Elementarunterricht der Kinder nach Maßgabe des Gesetzes vom 8. März 1868 wird dahin ausgedehnt, daß Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters (§§. 1, 2 des angeführten Gesetzes) verpflichtet sind, in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, zur Befestigung und Erweiterung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse wöchentlich einige Unterrichtsstunden (die Fortbildungsschule) zu besuchen.

Der Besuch einer Gewerbeschule, einer höheren öffentlichen Bildungsanstalt oder einer andern den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Lehranstalt (Handelsschule, Kunstgewerbeschule, höhere Töchterschule), sowie der Fortbesuch der Volksschule befreit von der Pflicht zur Theilnahme an dem Fortbildungsunterricht.

Kinder, welche nachweisbar entsprechenden Privatunterricht genießen, ebenso Diejenigen, welche sich durch genossenen höheren Unterricht die in der Fortbildungsschule zu erwerbenden Kenntnisse in genügender Weise angeeignet haben, werden durch die Schulbehörden vom Besuch des Fortbildungsunterrichts entbunden. Aus besonders dringenden Gründen können Einzelne durch die Schulbehörden vom Besuch dieses Unterrichts entbunden oder ausgeschlossen werden.

§. 2.

Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren sind verbunden, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brod stehenden Kinder, sofern sie nach §. 1 zum Besuch des Fortbildungsunterrichts verpflichtet sind, zur Theilnahme an demselben anzumelden und ihnen die zum Besuch derselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis fünfzig Mark bestraft.

Die Eltern und deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die Kinder, welche die Fortbildungsschule besuchen, die erforderlichen Bücher und sonstigen Materialien besitzen. Im Unterlassungsfall kommen die Bestimmungen des §. 4 des Gesetzes vom 8. März 1868 über den Elementarunterricht zur Anwendung.

Karlsruhe, den 11. April 1875.

Der Aufsichtsrath.
A. A.
G. Specht, Rector. 2.1.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 4. bis 10. April Zahl der Benützer 450, darunter neu 48. Zahl der abgegebenen Bände 510.

Vom 10. Februar bis 10. April wurden an 930 Benützer im Ganzen 3722 Bände ausgeliehen.

Der Aufsichtsrath.

Bekanntmachung.

Nr. 2910/18. Unterzeichnete städt. Rechnungen liegen gemäß §. 154 der St.-O. im Geschäftszimmer des Rathschreibers Nr. 44 vierzehn Tage lang zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen auf:

1) Rechnung über den Bau der neuen höhern Bürgerschule pro 1872/1874,
2) dto. der Amortisationskasse pro 1869 u. 1873,
3) dto. der Handelsschulkasse pro 1873/1874,
4) dto. der Realgymnasiumskasse pro 1873,
5) dto. der höhern Bürgerschulkasse pro 1873,
6) dto. über den Eisenbahnbetrieb pro 1873,
7) dto. der städt. Vierordtsbadkasse pro 1873,
8) dto. der städtischen Vierordtsbad-Baukasse pro 1871/1874,
9) dto. der Gewerbschulkasse pro 1873.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Der Stadtrath.
Lauter. H. Roys.

Die Verpachtung der Sitze in der neuen Synagoge.

2.1. Diejenigen Mitglieder unserer Gemeinde, welche in der alten Synagoge Plätze besaßen, werden eingeladen,

Mittwoch den 14. d. M.,

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr,

in der neuen Synagoge zu erscheinen, um an die Stelle des früheren Platzes einen Sitz zu wählen und denselben zu dem festgesetzten Preise pachtweise zu übernehmen.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Der Synagogenrath.

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Dienstag den 13. April 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

In der Spitalstraße 38, im zweiten Stock des Seitenbaues, werden aus der Verlassenschaft der Wittwe des Schuhmachers Karl Artmann, Sophie, geb. Bansa, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 7. April 1875.

3.3. **Herrenschmidt,** Waisenrichter.

Holzversteigerung

im Großh. Hardtwald, Abtheilung Langblös,

Mittwoch den 14. d. M.,

50 Ster forlen Prügelholz,
3000 Stück forlene Wellen.

Zusammenkunft: **früh 10 Uhr** auf dem Hagsfelder-Eggensteiner Weg, an der Friedrichsthaler Allee.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
2.2. v. Kleiser.

4.1.

Feine
Fahrniß-Versteigerung
Bahnhofstraße Nr. 3, 2. Stock
(erstes Bahnhofgebäude von der Ettlinger Landstraße),

jeweils von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr.

Im Auftrag versteigere ich gegen Baarzahlung

Montag den 19. April:

feine Porzellan- und Glaswaaren,

worunter 1 Tafel-, Kaffee- und Theeservice, weißes Porzellan mit grünem Rand, fein geschliffene Gläser und Flaschen 2c. 2c.;

Küchen- und Kellergeräthschaften:

Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Blech und Eisen, worunter 1 Kochherd mit kupfernem Wasserschiff bester Construction, Kübel, Züber, Ständer, Fässer;

ferner: 1 Schlüsselkästchen, 1 Büchergestell, 1 Notenständer, 1 Blumentisch mit Aquarium, 1 ditto mit Pflanzen, 1 Blumenkorb, 1 Blumenvase mit Gestell, 1 Wandtasche, Spucknäpfe, 1 Papierkorb, 1 Holzkiste, 1 Holzkorb, 1 Ofenschirm von lackirtem Blech, 1 Schirm- und Stockständer, 2 Etagères, 2 eiserne Hundsköpfe, 1 gestickten Fußschemel, elegante Feuergeschirre mit Gestell, 1 vorzüglicher Barometer, 1 Stuhlschlitten, 1 Werkzeugkasten, 2 Scheibenbüchsen und 1 Jagdgewehr mit Zugehör;
8 Rehgeweihe, 1 Hirschgeweihe, 2 Rehköpfe und sonst allerlei Hausrath;

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. April:

feine Möbel in Nußbaumholz:

Salonmöbel: 1 Garnitur in grünem Plüsch (1 Kanapee, 6 Stühle, 2 Fauteuils), 1 geschnitzten Tisch, 1 Spieltisch, 2 kleine Kommode, 1 Büchergestell, 1 Bücheraufsatz, 1 Pfeilertischchen, 1 Amerikanerstuhl mit Stickerei, 1 Spiegelschrank;

Eß- und Wohnzimmermöbel: 1 Ruhebett in braunem Rips, 1 Garnitur in hellbraunem Rips (1 Kanapee und 2 Fauteuils), 1 grünen Plüsch-Fauteuil, 1 Büffet, 1 eichenen Eßtisch, 1 ovalen Auszugtisch, 6 Rohrstühle, 1 Stroharmstuhl, 1 Nähtisch, 4 Kleiderkästen, 1 Schreibtisch, 1 rundes Tischchen, 2 Kommode, 2 Chiffonnieres, 1 großen und 1 runden Tisch, 1 Fenstertritt;

Schlafzimmermöbel: 6 aufgerichtete Betten (elegante franz. Bettladen und vorzügliches Bettwerk), 3 Waschtische mit Marmoraufsatz, 6 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Toilette, 2 Kleiderständer, 6 Wiener Rohrstühle, 4 Sessel, 2 Tabourets, 1 Leibstuhl;

Uhren, Spiegel, Lampen, Portraits: 1 Achttag-Uhr, 1 Regulator, 1 Rococco-Uhr, 1 Wanduhr mit Spielwerk, 1 Schwarzwälder Uhr, 3 große Spiegel in braunen Rahmen mit Gold, 1 ovalen Spiegel in Goldrahme, kleine Spiegel, 2 Häng-Gaslampen, 25 Bilder in verschiedenen Rahmen;

Vorhänge und Teppiche: 3 Paar Persvorhänge mit Draperien, 2 Vorhänge von Wolldamast, weiße Vorhänge mit Draperien, 3 große Zimmerteppiche, verschiedene Läufer;

1 Tafelklavier von Schiedmeier,
1 feuerfester Kassenschrank,
eiserne Gartenmöbel.

Sämmtliche Möbel und übrige Gegenstände sind auf das Eleganteste gearbeitet und sehr gut erhalten.

Ich lade die Liebhaber höflichst mit dem Bemerken ein, daß die Appartements mit obigen Gegenständen **nur**

Samstag den 17. April,
Nachmittags von 2—5 Uhr,

zur gefl. Ansicht geöffnet sind.

Hch. Rupp, Auktionator.

Pfänderversteigerung.

6.3. Vom 12. bis 16. d. Mts. versteigern wir in unserem Geschäftszimmer jeweils Nachmittags von 2 Uhr an die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. L. Nr. 2000 in nachstehender Reihenfolge:

Dienstag den 13. d. Mts.:
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;
Mittwoch den 14. d. Mts.:
goldene und silberne Uhren, 2 Brillantringe, goldene Hals- und Westenketten, Münzen, Armbänder, Brochen, Ringe, silberne Löffel 2c.;
Donnerstag den 15. d. Mts.:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Stiefelschäfte, Schirme, Bügeleisen 2c.;
Freitag den 16. d. Mts.:
Seidezeuge, Sammt, Leinwand, Bukskin, sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

An den Versteigerungstagen ist unsere Ersparnißkasse Nachmittags geschlossen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Leihhaus- & Ersparnißkasse-Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des Instrumentenmachers Johann Jakob Gorenflo dahier werden die vorhandenen Fahrnisse am

Montag der 19. d. M. und zwar
Vormittags 9 Uhr,
Herrenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath;
Nachmittags 2 Uhr,
1 Flügel, 3 alte Claviere und verschiedene Claviertheile, 5 zerlegte Billards, das Handwerkszeug, Dielen u. s. w.

in seiner Wohnung, Spitalstraße 43 im Hinterhaus, der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Großh. Notar **Grimmer.**

Holzversteigerung

im Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Freitag den 16. d. M.,
Abtheilung V. 2, Buckeldblöd,
749 Ster forlenes Prügelholz.
Samstag den 17. d. M.,
Abtheilung III. 9, Lindacker,
11325 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 16. d. M. auf dem Friedrichsthaler-Linkenheimer-Weg am Friedrichsthaler Parkthor, am 17. auf der Grabener Allee am Stafforther-Leopoldshafener-Weg, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 10. April 1875.

von Merhart. 2.1.

Versteigerung.

*2.1. **Mittwoch den 14. d. M.,** Vormittags 10 Uhr werden auf meinem Grundstück Mühlburger Landstraße 8 eine Anzahl starke Kisten, die sich zum Verpacken großer und schwerer Gegenstände eignen, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Alb. Printz, Bierbrauer.

Linkenheim.

Schweinfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Linkenheim ist gesonnen auf

Freitag den 16. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst einen 1½jährigen Schweinfasel zu versteigern, welcher zum Ritt brauchbar und sich auch zum Schlachten eignet, wozu man die Liebhaber einladet.

Linkenheim, den 12. April 1875.

Bürgermeister Heuser.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Ein Laden mit dazugehöriger Wohnung nebst Arbeitszimmer ist per 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13.

Laden zu vermiethen.

2.1. Langestraße 161 ist ein Laden auf 23. April zu vermiethen. Ph. J. Meyer

Privat-Spargesellschaft.

3.1. Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß nach Beschluß des Verwaltungsraths und Ausschusses dem **Joseph Gänßhirt** die Stelle eines Gesellschaftsdieners übertragen worden ist.

Derselbe ist ermächtigt, die Spareinlagen zu erheben und ist besondere Vollmacht dem Einzugsbuch angeschlossen.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Der Vorstand.
Walli.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Dieselbe rückt Dienstag den 13. d. M., Abends ½6 Uhr, in vollständiger Ausrüstung zu einer Inspektion und Uebung aus. Der Hauptmann: **H. Helmle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße 6, im 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz 2c., auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Bahnhofstraße 20 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung), Keller, Holzplatz und Speicherkammer auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 1. Stock. — Daselbst kann auch ein vor einiger Zeit auf dem Markte liegen gebliebener Regenschirm abgeholt werden.

* **Fasanenstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise 2c., an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.**

3.1. Kriegsstraße 63 (früher 43) ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern mit Küche, Keller, Mansarden, Remise, Stall für Pferde, mit Gas- und Wasserleitung, Wegzugs halber auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

* Kronenstraße 18, im untern Stock des Vorderhauses, ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall. Näheres daselbst im zweiten Stock.

2.1. Langestraße 83 ist auf 23. April ein großes Zimmer, Küche nebst Zugehör zu vermiethen. — Langestraße 146 sind 4 Zimmer sammt Zugehör auf 23. April beziehbar zu vermiethen.

2.2. Langestraße 199 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche 2c. auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermiethen.

*2.2. Lindenstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigem Zugehör (Gasleitung) auf 23. Juli an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen Morgens von 10 bis Nachm. 1 Uhr.

— Luisenstraße 11, zunächst der Ettlinger Landstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer und Keller, an eine ruhige und ordnungsliebende Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

— Ritterstraße (verlängerte) 32 sind bis Ende Juni oder bis 23. Juli d. J. zu vermiethen:

Im zweiten Stock, Vorderhaus, Neubau:

Eine Wohnung von 7 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, mit Wasser- und Gasleitung; diese Räume lassen sich auch passend zu 2 Wohnungen eintheilen mit je 3 Zimmern, Küche und übriger Zugehör.

Im dritten Stock:

Eine Wohnung von 3 schönen großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, ebenfalls mit Wasser- und Gasleitung versehen.

Näheres im Hause selbst.

* Schützenstraße 44 ist eine Wohnungg von 2 Zimmern, Küche auf 23. Juni und eine Werkstätte sogleich beziehbar zu vermiethen.

6.1. Viktoriastraße 8 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

21. Waldhornstraße 54 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst Küche, Keller, Wasserleitung auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

* Wilhelmsstraße 23 ist auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche (Glasabschluß und Wasserleitung), Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermiethen. Täglich einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Näheres parterre. *

Wohnungen zu vermiethen.

Auf 23. April zu vermiethen:

Kriegsstraße 38:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten.

Zähringerstraße 98a:
Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Langestraße 156:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Baugesellschaft.** 6.6.

3.3. **Eine gut gelegene Wohnung im westlichen Stadttheil im zweiten Stock von 8 Zimmern mit Zugehör und Gartenantheil ist zum 23. April zu vermiethen. Auch kann Stallung dazu gegeben werden. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.**

*2.2. Viktoriastraße 1 (Neubau) sind 2 hübsche Wohnungen mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Kellerabtheilungen, Mansarde, Waschkammer, Gas- und Wasserleitung 2c. auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere Kriegsstraße 53 im 1. Stock zu erfragen.

* Eine geräumige, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Holzstall, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher im westlichen Theile der Langenstraße ist auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Die Wohnung hat Aussicht in Gärten. Ebendaselbst ist auch sogleich oder später eine geräumige Mansarde zu vermiethen. Näheres Stephanienstraße 67 unten zu erfragen.

Eine gesunde, freundliche Wohnung von 6 Zimmern, 2 Alkoven, Küche und sonstiger Zugehör im 2. Stock des Hauses Nr. 13 der Sophienstraße ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen und das Nähere im untern Stock zu erfahren.

* Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör ist auf 23. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Dem Reichstelegraphengebäude gegenüber, Herrenstraße 22, ist im 2. Stock eine sogleich beziehbare Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, Küche 2c. zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres im 3. Stock daselbst.

*3.3. **Mühlburg.** In der Hauptstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche u. s. w. sogleich oder auf 23. Juli beziehbar zu vermiethen. Auskunft ertheilt J. Ganser.

3.1. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 168 an der Hauptstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Blumenstraße 27 sind im dritten Stock 2 gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder später zu vermiethen.

*3.2. Langestraße 215, Eingang Karlsstraße, ist ein möblirtes Zimmer, in die Erbprinzenstraße gehend, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

— Waldhornstraße 32, nahe der Langenstraße, ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

3.2. Kronenstraße 27 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

*2.2. Zwei feine Zimmer, möblirt oder unmöblirt, beide auf die Straße gehend, sind an einen ruhigen Herrn sofort zu vermiethen: Kriegsstraße 34, drei Treppen hoch.

2.2. Durlacherthorstraße 9 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermiethen.

* Langestraße 157, gegenüber dem Museum, ist ein schönes Zimmer, gut möblirt, zu vermiethen. Näheres im 4. Stock.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder bis 15. April zu vermiethen: Langestraße 115, 2 Stiegen hoch.

*3.1. Langestraße 157 sind auf 23. April zwei Zimmer im dritten Stock möblirt oder unmöblirt zu vermiethen.

*2.1. Neue Waldstraße 44 sind im 2. Stock zwei schöne, unmöblirte Zimmer mit Speicherkammer, an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein großes, möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei Zimmer, auf 1. Juli oder Juni zu vermiethen.

* Zirkel 11, Eingang am Hofthor, ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 6, zwei Treppen hoch, sind 2 gut möblirte, freundliche Zimmer sogleich oder bis 15. d. M. zu vermiethen. Auf Verlangen kann die ganze Pension dazu gegeben werden.

* Ein sehr schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 15. d. M. mit oder ohne Kost zu vermiethen. Zu erfragen Waldhornstraße 24 im Laden.

3.1. Zähringerstraße 76, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermiethen.

* Schützenstraße 44 ist im 3. Stock ein mittelgroßes, unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder Dame sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

* Waldhornstraße 6 ist sogleich oder später ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38, eine Stiege hoch, sind zwei ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

* Luisenstraße 40 ist ein unmöblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, sammt Zugehör sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße 15 ist ein schönes, helles, möblirtes, heizbares Mansardenzimmer, Aussicht auf die Straße, an eine männliche Person sehr billig zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres parterre links.

* Spitalstraße 25 ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen eine Treppe hoch, vom Thore, Eingang rechts.

* Marienstraße 1 im zweiten Stock sind mehrere gut möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Möblirte Zimmer sind zu vermiethen: Langestraße 91.

* Steinstraße 15, Hinterhaus parterre, ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen Arbeiter sogleich zu vermiethen.

* Langestraße, neben dem Museum, ist ein gut möblirtes großes Zimmer, 2. Stock, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein schönes, freundliches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, unmöblirt, ist auf den 1. Mai zu vermiethen: Amalienstraße 65, Hinterhaus.

* Ein freundliches, unmöblirtes Mansardenzimmer ist sogleich zu vermiethen: Hirschstraße 31, parterre.

* Zwei schön möblirte Parterrezimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind sogleich oder bis 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Akademiestraße 43.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe des Polytechnikums ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen: Fasanenstraße 7.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Gesucht wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Alkov und Keller, in der Nähe des Theaters, beziehbar am 23. April. Anfragen sind an „Café Maurer" zu richten.

* Eine stille Familie von 2 Personen sucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör. Adresse bittet man neue Waldstraße 77 abzugeben.

Eine Parterrewohnung mit 5—6 Zimmern wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre L. S. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine Beamtenwittwe mit Tochter, ohne Dienstmädchen, sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. Juli zu miethen. Adressen bittet man abzugeben: Viktoriastraße 6 im 2. Stock.

*2.1. Auf 23. Juli sucht eine kleine ruhige Familie eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe vom Grünen Hof, Rüppurrer-Landstraße, Bahnhof- oder Schützenstraße. Zu erfragen Luisenstraße 45 im Laden.

Zimmergesuche.

Auf 15. April wird ein möblirtes Zimmer im ersten oder zweiten Stock zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Bezeichnung L. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Es werden in nächster Nähe der Dragonerkaserne zwei bis drei gut möblirte Zimmer, worunter ein größeres **sofort** zu miethen gesucht. Adressen im Wiener Hof unter Aufschrift „Wohnungsgesuch" erbeten.

Von einem Beamten wird auf 15. April ein gut möblirtes Zimmer (nicht parterre) im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben Leopoldstraße 25 im 3. Stock.

3.1. Es wird sogleich ein **unmöblirtes** Zimmer, Lage zwischen der Kronen- und Fasanenstraße, gesucht durch B. Koßmann, Commissionär, Langestraße 73.

N.B.Nr. 3866. **Schullokal-Gesuch.** **Auf ein** bis **zwei Monate** wird nahe der Infanteriekaserne (wenn auch in einem unvollendeten Neubau) — im **unteren** Stock oder **erste Etage** — eine **Lokalität** von **2 geräumigen Zimmern,** welche **nicht** tapezirt zu sein brauchen, zu **Unterrichtsertheilung** einer kleinen **soliden** Schülerzahl **sogleich** zu **miethen gesucht** durch das **Commissionsbureau v. J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Rüppurrerstraße 48.

* Es wird sogleich ein Mädchen, welches kochen, waschen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst gesucht: Langestraße 80.

*2.1. Ein geordnetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis 23. April eine gute Stelle. Zu erfragen Rüppurrer Landstraße 3 a.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz 55 b.

Ein kräftiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine gute Stelle. **Café Tannhäuser.**

Ebendaselbst wird ein junger starker Hausbursche gesucht.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Akademiestr. 43.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Akademiestraße 39 im ersten Stock.

* Es wird ein braves, tüchtiges Mädchen sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 19 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 243 im 3. Stock.

Ein arbeitsames, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Karlsstraße 32 parterre.

* Ein solides Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei zwei größeren Kindern sogleich eine Stelle: Akademiestraße 34 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße 4 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gerne die häuslichen Arbeiten versieht, kann sogleich eine gute Stelle finden. Zu erfragen Waldhornstraße 24 im Laden.

* Ein junges Mädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier diente sucht bei einer angesehenen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Wielandtstraße 15 im 3. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst alle Arbeiten verrichten kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Wegzug derselben eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 73 parterre.

Schneider
auf große Stücke und einen Mann auf Tag sucht
Eduard Bösch.

*2.1 **Ein angehender Kellner**
findet sofort Stelle. Näheres Karlsstraße 27.

Tüchtige Gypser
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
J. B. Ziegler,
*6.5. Beiertheimerweg 12.

Aushilfskellner und Kellnerinnen
werden für Sonn- und Feiertagen gesucht. Zu erfragen in der Restauration des Thiergartens. 3.3

2.2. Ein in allen Arbeiten **erfahrener** und **tüchtiger**

Möbelschreiner

wird zum **Fertigpoliren** und **Nachsehen** von feinen Möbeln für eine **Möbelfabrik** in **Frankfurt a. M.** gesucht. Zuverlässige Bewerber, welche auch im **Zeichnen** geübt sein müssen, wollen ihre Zeugnisse unter Angabe ihrer seitherigen Thätigkeit und Lohnansprüche sub **H. 6946** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** senden.

H. 2118. Z. **Gesucht.**

3.2. **Eine Anzahl tüchtige, auf Maschinenarbeit geübte Kupferschmiede finden bei guter Bezahlung sofort dauernde Anstellung bei Gebr. Sulzer, Winterthur** (Schweiz).

Blechner-Gesuch.

* Ein **Blechner** findet Arbeit bei **Friedrich Merkle,** Adlerstraße 18.

Hotelköchin-Gesuch.

* Für ein Badhotel wird eine perfekte Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt monatlich 40 fl. Näheres durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige, reinliche Person, welche 4 bis 5 Stunden jeden Tag arbeiten könnte, wird sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 2 im 2. Stock.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger, fleißiger Bursche kann sogleich eintreten: Karlsstraße 11.

Lehrling-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung kann als Lehrling bei uns eintreten.
D. Veit & Cie., Tuchhandlung.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein solider junger Mensch, welcher Lust hat, das Blechnerhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **Karl Reinhold,** Blechnermeister, Akademiestraße 30.

Beschäftigungs-Anträge.

* Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung; auch werden 2 brave Lehrmädchen unentgeltlich angenommen und finden gründlichen Unterricht. Näheres im Anbau der Vinzentiuskapelle im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat oder schon in einem Confektionsgeschäfte gearbeitet hat, findet sofort Beschäftigung: Waldstraße 8 im Hinterhaus im 2. Stock.

Anzeige.

* Schützenstraße 52 wird täglich leichte **Näharbeit** aus dem Hause gegeben.

Stellen-Gesuche.

* Ein gewandter **Bauschlosser,** welcher selbstständig arbeiten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen sucht bei einem Kaufmann in die Lehre zu treten, womöglich im Kontor. Näheres Langestraße 114 im 3. Stock.

* Eine Büglerin, sehr gewandt in Damenkleidern, welche schon mehrere Jahre in einem großen Geschäft arbeitete, wünscht wieder in ein ähnliches einzutreten. Zu erfragen Kronenstraße 46 im 2. Stock.

* Ein gewandtes Frauenzimmer, welches der selbstständigen Führung eines Haushalts vorstehen kann, sowie mit der Leitung größerer Kinder vertraut ist, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein zuverlässiger Mann, welcher im Wichsen und Lackieren von Fußböden gut bewandtert ist, wünscht noch mehr Beschäftigung zu erhalten; auch könnte derselbe bei Kranken Nachtwache übernehmen. Zu erfragen Waldstraße 18.

2.1. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt: Leopoldstraße 11 im Hinterhaus.

* Eine junge Frau, welche im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Hirschstraße 22 im Laden.

* Ein militärfreier Mann, welcher eine schöne Handschrift schreibt, auch im Rechnen bewandert ist, sucht auf irgend einem Bureau hier Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zwei Fräulein suchen in einem Kleidermacher-Geschäft Arbeit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich in Weiß-Arbeiten in und außer dem Hause, als: im Namensticken, Nähen, sehr hübschen Ausbessern der Wäsche. Näheres Zähringerstraße 3 parterre.

* **Eine geübte Putzmacherin**
empfiehlt sich: Victoriastraße 9. *3.2.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine junge Frau sucht Monatsdienste. Zu erfragen Zähringerstraße 38 im 2. Stock.

Verloren.

* Sonntag Mittag 3 Uhr wurde vom Schloßplatz 9 gegen Kaufmann Model ein **Portemonnaie** mit circa 18 fl. verloren und zwar 9 Thaler und das andere in Münze, ein Kofferschlüssel und ein Strohhutzeichen dabei. Der redliche Finder wird gebeten, da solches einem Dienstboten gehört, dasselbe Schloßplatz 9 gegen gute Belohnung abzugeben.

* Sonntag Nachmittag verlor ein Dienstmädchen eine **silberne Uhr** an einem schwarzen Kettchen in der Langenstraße von der Adler- bis zur Ritterstraße. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung Langestraße 125 im 2. Stock abzugeben.

* Verloren wurde am vergangenen Sonntag Nachmittag durch die Herrenstraße, durch das Karlsthor bis zum Vinzentiushaus eine goldene **Broche** mit blauem Stein. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Herrenstraße 29 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

* Vergangenen Sonntag wurde im Thiergarten eine **Schildkrot-Lorguette** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Akademiestraße 34, 2. Stock.

Verloren wurden gestern Vormittag von der Ritter- durch die Langestraße bis zum Marktplatz von einem Mädchen zwei **Fünf-Markscheine.** Der redliche Finder wird gebeten, dieselben im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

* Am 10. d. M. Nachmittags ist ein Kanarienvogel (Männchen) entflogen. Derjenige, der ihn etwa eingefangen, wird, da derselbe schon gepaart war, dringend gebeten, denselben gegen Belohnung Zähringerstraße 29 im vierten Stock abzugeben.

Hausverkauf.

* Es ist im westlichen Theile der Kriegsstraße ein elegantes Herrschaftshaus, bestehend aus 19 geräumigen Zimmern nebst 7 vergypsten Mansarden und einer abgesonderten Dienerwohnung von 6 Zimmern zu verkaufen. Näheres bei Göring, Amalienstraße 61.

Häuserverkauf. Bahnhofstadttheil.

* Ein vierstöckiges Haus mit Seiten- und Querbau, im Ganzen 7 Wohnungen, am geeignetsten für einen Bäcker, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen; ferner ist in der Wilhelmsstraße ein Haus mit Einfahrt, großem Hof und Garten, für jedes größere Geschäft, Schlosser, Schreiner 2c. sich eignend und gut rentirend, unter guten Bedingungen mit 3—4000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Durch wen? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wein-Verkauf.

22. In Durlach liegen zum Verkauf:
circa 15 Ohm rothe } 1874er Durlacher Weine
„ 12 „ weiße }
von nur edlen Rebsorten. Proben vom Faß sowie nähere Auskunft gibt Herr Küfermeister Dietz in Durlach.

Sauerkraut zu verkaufen.

* Kleine Herrenstraße 2, im 2. Stock, ist gutes Sauerkraut zu verkaufen.

Zu verkaufen:

Ein Pumpbrunnen mit hölzernem Brunnenstock sammt Steintrog, in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Karlsstraße 32 im Kontor.

Verkaufsanzeigen.

2.2. **Mühlburg.** Zu verkaufen sind: Chiffonnieres, Kommode, Koffer und Mainzer Bettladen bei **Ludwig Baumann,** Schreiner.

* Im Auftrag hat billig zu verkaufen: mehrere elegante Damen-Grenadine-Ueberwürfe nebst entsprechenden seidenen Untertaillen, ebenso ein noch neuer, moderner Damenstrohhut nebst Band und feinem Bouquet. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne **Vogelhecke** mit 6 einjährigen Kanarienvögel ist billig zu verkaufen. Näheres im Anbau der Vinzentiuskapelle im untern Stock.

* Zu verkaufen: eine Hausthüre (2 Meter hoch, 1,08 breit, mit Oberlicht 0,30 hoch, 1,10 breit), ein Glasabschluß (2,90 hoch, 1,15 breit), ein Fenster mit vier Flügeln (1,80 hoch, 1,11 breit), drei Paar Jalousieläden (1,90 hoch, 1,10 breit), schöne weiße Turteltauben. Zu erfragen Hirschstraße 25 hinten.

* Ein fast neuer, großer **Meidinger**'scher **Füllofen,** B. 3, 1 Glasschrank und 1 großer Spiegel sind Wegzugs halber zu verkaufen: Zirkel 3, eine Treppe rechts.

* Wegen Umzug ist ein beinahe noch neuer, eiserner **Kochherd** mit Bratofen zu verkaufen. Näheres darüber Erbprinzenstraße 5 parterre.

* Langestraße 101 sind zu verkaufen: 1 Sekretär, 2 Chiffonnieres, 2 Kommode mit Schubladen, 1 kleine Waschkommode, Wasch- und Zulegtische, 1 Ovaltisch, 1 großer Blumentisch von Eichenholz mit Blecheinsatz, verschiedene kleine Tische, 1 Mantelofen, 1 Badzuber.

* Wegen Wegzug sind 1 Mehlkasten mit Waage, 1 Küchentisch, ein großer Tisch, welcher sich zu einem Eß- oder Bügeltisch eignet, 1 mittelgroßer Armschild, 1 Weinfäßchen (100 Liter haltend) um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 19 im Laden.

* Langestraße 139 ist ein großes, gut erhaltenes **Kinderwägelchen** zu verkaufen. Zu erfragen im 5. Stock.

*2.1. 3 Paar französische **Zuchtkaninchen** sind zu verkaufen: Bismarckstraße 55 im Garten.

* Ein gut erhaltenes **Buffet** ist um den Preis von 43 Mark zu verkaufen. — Ebendaselbst wird eine **Decimalwaage** von 5 bis 10 Kilo Tragkraft zu kaufen gesucht. Zu erfragen Langestraße 119.

* Ein noch gut erhaltenes **Kinder-Chaischen** ist billig zu verkaufen: Kriegsstraße 119.

* Spitalstraße 1 im zweiten Stock sind billig zu verkaufen: 1 Küchenkasten mit Glas, mehrere guterhaltene Bettstatten, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 12 Stück Strohstühle, schöne Betten.

* Eine Bettlade, eine Matratze mit Kopfpolster und ein Küchenschrank mit Glasaufsatz sind billig zu verkaufen: Sophienstraße 8, parterre zu erfragen.

* Zu verkaufen ist ein gebrauchtes **Bettkanapee** bei **E. Brückner,** Langestraße 126.

* Gute rothe und gelbe **Kartoffeln** sind billig zu haben: Blumenstraße 8 im zweiten Stock.

* **Ein runder Tisch,**
gut erhalten, ist zu verkaufen Fasanenstraße 7.

Hauskauf-Gesuch.

Ein kleines, guterhaltenes Haus, 7—9 Zimmer enthaltend, mit Hofraum und womöglich Gärtchen, in guter Lage innerhalb der Stadt, wird von einem soliden Käufer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. S. bittet man im Kontor des Tagblates abzugeben.

Kauf-Gesuch.

* Ein ziemlich großer **Armschild** wird zu kaufen gesucht: kleine Herrenstraße 18, 2. Stock.

Ein Armschild (Cigarren)
wird zu kaufen gesucht von **Eduard Gimbel** in Mühlburg. 2.1.

Für Ziegenfellchen
werden fortwährend die höchsten Preise bezahlt bei **E. Salomon,** Durlacherthorstraße 81.

* **Ein geschlossener Lagerplatz,**
der sich für jedes Geschäft eignet, ist sofort zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 20, im 3. Stock.

Ein Garten
von ½ bis 1½ Morgen wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Pflegestelle-Gesuch.

* Für ein Mädchen von 3 Jahren wird bei einer anständigen, kinderlosen Familie eine gewissenhafte Pflegestelle gesucht unter günstigen Bedingungen. Schriftliche Anträge unter A. M. postlagernd.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee
in bekannter, vorzüglicher Qualität bei
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Maccaroni,
ächt italienische, empfiehlt
F. Kühlenthal,
2.1. Amalienstraße 53.

Frische
Orangen & Citronen
empfiehlt bestens
Paul Meyer,
2.1. 4 Erbprinzenstraße 4.

Schönste neue
Muscat-Datteln
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Tischweine à 18 und 24 kr. per Flasche,
Klingelberger, Hochheimer, Callmuth und Liebfrauenmilch
empfiehlt bestens
Paul Meyer,
2.1. 4 Erbprinzenstraße 4.

Den vollständigsten Ersatz
für indischen Bohnen-Kaffee bietet der
Universal-Kaffee.
Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

Engelhard's
Isländisch-Moos-Pasta
gegen Husten und Heiserkeit.
24.22. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzusüßen Geschmack aus.
Preis per Schachtel 70 Pfennige.
Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M.
Zu haben in den (B. 63200.)
Apotheken.

Schweinefett
in **frischer** und **feinster** Waare empfiehlt
2.1. **F. A. Sönning.**

9.8. Apotheker Gärttner's
Gichtwatte,
reelles, seit Jahren als wirksam erprobtes, preisgekröntes Fabrikat, gegen Gicht und rheumatische Leiden, im Paketen zu 14 bis 20 Pf., bei
Th. Brugier, in Karlsruhe,
10 Waldstraße 10.

Venetianische Seife
ist wieder eine frische Sendung in bester Qualität eingetroffen bei
Karl Malzacher,
3.1. Langestraße 145.

Frischer franz. Kopfsalat

ist wieder eingetroffen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Feine Manilla-Cigarren,

elegant verpackt in Kistchen à 50 Stück, empfiehlt bestens

Karl Malzacher,
3.1. Langestraße 145.

Kernen-Glanz-Stärke, ächte kleberfreie, **Reis-Stärke,** ächte englische, } zum Roh-Stärken,

Appretur-Waizen-Glanz-Stärke, Waizen-Brockel-Stärke } zum Koch-Stärken

empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten, nebst bester **Papp-Stärke**

F. A. Sönning,
4.1. Waldhornstraße 54.

3.1. **Während der Dauer meiner baulichen Veränderung findet der fortgesetzte**

Ausverkauf

meines Waarenlagers in meinem Hause direkt gegenüber Langestraße 116 statt.

Fr. Distelhorst.

Wichtig für Damen!

3.3. Die rühmlichst bekannten **Robert v. Stephani**'schen **Wollschweißblätter,** wovon ich wie bisher für Karlsruhe und Umgegend **alleiniges Lager** halte, sind soeben wieder eingetroffen und verkauft zu bekannten Fabrikpreisen

Frau Th. Dürr Wwe.,
Langestraße 97.

Louis Döring,

Ecke der Langen- u. Ritterstrasse,

empfiehlt:

Schulränzchen,
Schultaschen,
Schulmappen,
Schulhefte,
Schultafeln,
Federn u. Halter,
Faber- u. Rehbachstifte,
Reisszeuge,
Zeichnen-Etuis,
Federmesser,
Schubkästen,
Lineale etc.,
Bücherträger.

2.2. 3.1.

Anzeige.

17.4. Für die **Kanderner Naturbleiche** nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung der besten Bedienung.

Christian Riempp,
Kronenstraße 23.

Holzroll-Läden

werden unter Garantie, für deren Dauerhaftigkeit zu billigsten Preisen geliefert von

L. Allmendinger,
3.2. 7 Viktoriastraße 7.

Ausverkauf.

3.2. Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich eine Parthie **Frühjahr- und Sommerbukskin** zu außerordentlich billigen Preisen und in vorzüglicher Qualität. Dieselben eignen sich sowohl für Hosen und Westen, als auch für ganze Anzüge, und sehe einer geneigten Abnahme entgegen.

W. Gutekunst, Karlsruhe,
Zähringerstraße 98.

2.2. **Fertige Garnituren,**

sowie einzelne sehr bequeme **Sopha** billigst bei

Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Korbwaaren

jeder Art werden schnell und gut reparirt, gefärbt und lackirt bei

C. A. Briese,
Waldstraße 35.

R. Schönemann,

Akademiestraße 21,

empfiehlt eine Parthie **Herren-** und **Damenkoffer** in solider Arbeit zu den billigsten Preisen. 2.1.

Reparaturen werden bestens besorgt.

2.2. **Vorhanggallerien**

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Weinverkauf.

Auf herannahende Feiertage erlaube ich mir, meine reingehaltenen Weiß- und Rothweine auf's Beste zu empfehlen, sowie auch vorzügliches altes Kirschwasser.

Julius L. Homburger,
Schloßplatz 9.

Federn

werden gekräuselt, gewaschen und schnell besorgt.

Ebendaselbst werden alle Sorten **Handschuhe** schön und geruchlos gewaschen.

* **Martin,** Wittwe,
Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock.

Kochherde.

3.2. **Meine selbstverfertigten, gut anerkannten Kochherde bringe ich in empfehlende Erinnerung wie auch dazu passende Kochgeschirre.**

L. Bender, Schlosser u. Installateur
2. Wilhelmsstraße 2.

Geschäftsempfehlung.

2.1. Wir beehren uns, zur Kenntniß der verehrlichen Einwohnerschaft zu bringen, daß wir das von unserm selig entschlafenen Gatten und Vater Wilhelm Heck seit 35 Jahren an hiesigem Platze betriebene **Tapeziergeschäft** in unveränderter Weise und unter der Firma

Wilhelm Heck Wittwe & Sohn

weiterführen werden.

Dankend für das dem Verstorbenen in so reichem Maaße erwiesene Wohlwollen, bitten wir, dasselbe auch auf uns übertragen zu wollen, und werden wir stets bemüht sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Luise Heck Wittwe, geb. Baumann.
Joseph Heck, Tapezier.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe unseres **Porzellan- & Glaswaaren-Lagers** zu jedem annehmbaren Gebot in dieser Woche noch und bitten um geneigten Zuspruch

Chr. Köbig & Cie.

Das Damen-Confections-Geschäft

von

Julius Levinger jr.,

Langestraße 153,

empfiehlt das Neueste in **Dollmann, Fichus, Echarps, Westen, Talmas, Jaquettes, Morgenkleidern, Unterröcken, Regenrad** zu den bekannt billigen Preisen; ferner verkaufe ich:

Hausjacken, grau, braun, Modefarbe, à 1 fl. 36 kr. (2 M. 74 Pf.),

Tuchjacken, schwarz, mit Aermelverzierung, à 2 fl. 30 kr. (4 M. 30 Pf.),

Tuchjacken, schwarz, mit Rückenverzierung, à 3 fl. 30 kr. (6 M.),

Rädchen von Rips oder Cachemire mit neuen Kaputzen, à 5 fl. 30 kr. (9 M. 43 Pf.),

Talmas von Rips oder Cachemires mit Schlußband, à 6 fl. (10 M. 30 Pf.),

Talmas, elegant verziert, mit Einsatz, à 7 fl. (12 M.),

die beliebten **Morgenkleider** in neuem Schnitte, à 3 fl. 48 kr. (6 M. 50 Pf.),

Regenmäntel für Kinder von 2 bis 12 Jahren.

Sämmtliche **Modell-Piecen** werden zur Hälfte des Kostenpreises verkauft, Bestellungen nach Maaß prompt ausgeführt und billigst berechnet.

Julius Levinger jr.,

Langestraße 153, gegenüber dem Museum.

Bodenwichse,

beste Qualität, ist täglich frisch zu haben bei
B. Manz, Bodenwichser-Wittwe,
*2.1. große Herrenstraße 7.

Flaschenbier,

Speyerer Lager-,
per Flasche 20 Pfennige. 3.3.
Café May.

Anzeige.

* Gute Ziegenmilch ist täglich zu haben: Rüppurrerstraße 20.

Mühlburg.

3.2. Bei Unterzeichnetem wird jeden Tag frisches wie trockenes **Kartoffelmalz** um billigen Preis abgegeben. **K. Morlock.**

Ruhrfettschrot u. Ruhrstückkohlen, Coaks,

empfiehlt im Großen wie im Kleinen billigst
— **M. Winter**, Herrenstraße 30.

*2.1.

Hoppele,

der große Sack zu 60 Pfennig, werden jede Woche dreimal in's Haus geliefert. Bestellungen beliebe man gefälligst mit Angabe der Straße und Hausnummer in dem Gasthof zur Stadt Pforzheim zu machen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 14. April. **Theater in Baden. Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Förster. **Ich bleibe ledig.** Lustspiel in 3 Akten von C. Blum. Marie und Karoline: Frl. Bichler, vom landständischen Theater in Linz, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

11. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 11'''	Nordost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	27" 11'''	„	hell
6 „ Abds.	+ 10	27" 11'''	„	„
12. April.				
6 U. Morg	+ 1	27" 10'''	Nordost	hell
12 „ Mitt	+ 17	27" 11'''	„	„
6 „ Abds.	+ 13½	27" 11'''	Ost	„

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

10. April. Karl Ludwig von Dallau, Gastwirth, mit Karoline Strohmeyer von Ehrstädt.
10. „ Karl Krause von Mohlsehnen, Feldwebel, mit Marie Fuhrmann von Eppingen.
10. „ Johann Riedling von Menzingen, Schuhmacher, mit Katharine Bahm v. Menzingen.

Eheschließungen:

12. April. Henry Hirschberg von Bromberg, Kaufmann in Berlin, mit Julie Lehmann von Ettlingen.
12. „ Robert Rösch von Hartheim, Sattler, mit Friederike Götz von Flehingen.
12. „ Melchior Knapp von Reichenthal, Diener, mit Elisabeth Vetter von Unterentersbach.

Geburten:

9. April. Ottilie, Vater Johann Mauck, Revisor.
10. „ Ein Mädchen (todtgeboren), Vater Heinrich Kaufmann, Schuhmacher.
10. „ Gustav, Vater Johann Mayer, Bahnwart.
10. „ Fanny, Vater Wilhelm Kopp, Lieutenant und Adjutant.
11. „ Anna Marie, Vater Georg Held, Schneider.
11. „ Karl Wilhelm, Vater Adam Schmidt, Vicefeldwebel.

Todesfälle:

10. April. Friedrich Lang, Taglöhner, ein Ehemann, alt 69 Jahre.
11. „ Friedrich Süß, Fabrikarbeiter, ledig, alt 16 Jahre.
11. „ Anton, alt 7 Monate 11 Tage, Vater Taglöhner Dahn.

Wegen bevorstehender **baulicher Aenderung** findet ein

Ausverkauf

von Möbeln 2c. zu **außergewöhnlich billigen Preisen** statt, und zwar: alle Sorten Schreiner- und Polstermöbel, neue Betten und Bettfedern, Flaum, Bettladen mit und ohne Rost, neue Spiegel in Gold- und schwarzen Rahmen
2.2. **Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.**

Strohhüte,

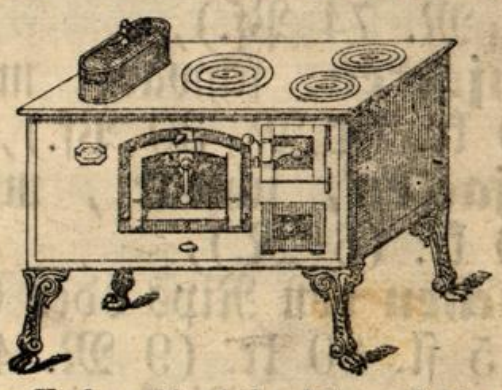
die neuesten, in jedem Geflecht, sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei

Wilhelm Willstätter,
Band- und Modehandlung,
3.3. Langestraße 193.

NB. Bezugnehmend auf Obiges mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß ich mein **Strohhutlager** für jetzige Saison bedeutend vergrößert habe.

Spar-Kochherde,

transportable,
fix und fertig,
in jeder Grösse,



neuester u. bester
Construction
unter Garantie,

sowie dazu passendes Kochgeschirr jeder Art empfiehlt zu billigsten Preisen
Heinrich Lange,
2.1. 28 Herrenstrasse 28.

Karl Müller,

Herd- und Bauschlosser, Akademiestraße 36,
empfiehlt seine vorzüglichen, dauerhaft nach neuester Construktion gearbeiteten
Kochherde
unter Garantie für deren Güte.

Holzpreise
der Dampfsägerei und Spalterei
von M. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . . 14 Mark 60 Pfennig,
Forlenholz, „ „ „ „ „ „ . . . 10 „ 30 „
beide Sorten, per Centner . . . . . 1 „ 80 „
in guter, lufttrockener Waare.
Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.
Prompte und reelle Bedienung.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.